

AKUSTISCHER ERLEBNSORT AM RHEIN – BASEL

Erleben Sie den besonderen Klang Ihrer eigenen Stimme

HÖREN. STAUNEN. ERLEBEN.

Stellen Sie sich in die Mitte der Windrose und sprechen Sie einige Worte.

Entdecken Sie den besonderen Klang Ihrer eigenen Stimme.

DRAUSSICHT

ca. 8,45 m

ca. 8,45 m

SNITT A-A

ca. 4,10–4,35 m

Mitte

ca. 4,10–4,35 m

ca. 0,30 m

ANSICHT VON VORNE (RHEINSEITE)

KONZEPT

Die kreisförmige Form und die glatte Natursteinmauer bewirken, dass Schallwellen von der gegenüberliegenden Wand reflektiert und nahezu gleichzeitig zu beiden Ohren der sprechenden Person zurückgeführt werden.

Nur die Person im Mittelpunkt nimmt diesen besonderen Klangeindruck wahr.

TECHNISCHE DATEN (ca.)

Durchmesser der Anlage	ca. 8,45 m
Durchmesser der Windrose	ca. 7,00 m
Abstand Mitte – Mauer	ca. 4,22 m
Höhe der Natursteinmauer	ca. 0,30 m
Breite der Natursteinmauer	ca. 0,30 m
Bodenbelag	Naturstein (glatt)
Material	Naturstein (glatt)

STANDORTVORSCHLAG:
RHEINUFER KLEINBASEL
zwischen Mittlerer Brücke und Wettsteinbrücke

Einmaliges Klingerlebnis für Einheimische und Gäste

Verbindet Architektur, Akustik und Erleben

Einfach zu verstehen, ohne Technik

Attraktive Aufwertung des öffentlichen Raums

Im Sommer 2026 wurde auf der Place Clément Bonnegrace am Hafen von Bandol ein ungewöhnliches akustisches Phänomen entdeckt und während mehrerer Wochen unter unterschiedlichen Wetterbedingungen untersucht. Die Beobachtungen zeigten, dass eine Person, welche sich exakt in den Mittelpunkt der kreisförmigen Windrose stellt und spricht, ihre eigene Stimme mit einem deutlich wahrnehmbaren, resonanzartigen Klangeindruck hört. Das Phänomen konnte wiederholt reproduziert werden und dürfte auf das Zusammenwirken einer kreisförmigen Platzgeometrie, glatter Natursteinoberflächen und einer niedrigen Natursteinmauer zurückzuführen sein. Die ausführliche Dokumentation dieser Beobachtungen ist diesem Bericht beigelegt.

Die Entdeckung führte zur Überlegung, ob sich ein vergleichbarer akustischer Erlebnisort bewusst planen und als öffentliche Attraktion gestalten liesse. Der vorliegende Vorschlag zeigt beispielhaft, wie auf der Rheinpromenade in Basel eine frei zugängliche Anlage entstehen könnte, welche Besucherinnen und Besuchern ein aussergewöhnliches Klangerlebnis vermittelt.

Ziel ist nicht, den Platz in Bandol zu kopieren. Vielmehr soll die dort gemachte Entdeckung als Inspiration für ein eigenständiges Basler Projekt dienen, das Architektur, Akustik und Tourismus auf innovative Weise miteinander verbindet.

Die nachfolgenden Visualisierungen dienen ausschliesslich der Veranschaulichung eines möglichen Gestaltungskonzepts und sollen die Diskussion über eine neue interaktive Touristenattraktion für Basel anregen.

Dr. iur. Bernhard Madörin

Gartenstrasse 95, Postfach

CH-4002 Basel

Direkt +41 61 225 66 04

Telefon +41 61 225 66 66

Mobile +41 79 230 87 39

bernhard.madoerin@colorword.ch

www.colorword.ch



Das akustische Phänomen auf der Place Clément Bonnegrace - Bandol (am Hafen)

Autor der Beobachtungen: Dr. iur. Bernhard Madörin (Stand: Juli 2026)

Ausgangslage

Am Hafen von Bandol befindet sich auf der Place Clément Bonnegrace ein kleiner, annähernd kreisförmiger Platz mit einer Windrose aus Naturstein. Die Platzfläche wird von einer niedrigen Natursteinmauer eingefasst. Der Durchmesser der Anlage beträgt rund 8,45 m. Die Windrose besitzt einen maximalen Durchmesser von rund 7,0 m. Die Natursteinmauer weist eine mittlere Höhe von etwa 30 cm auf (je nach Stelle ungefähr 24 bis 36 cm).

Während eines Ferienaufenthaltes im Sommer 2026 wurde an diesem Platz ein bemerkenswertes akustisches Phänomen entdeckt. Eine Person, die sich exakt in den Mittelpunkt der Windrose stellt und spricht, nimmt ihre eigene Stimme mit einem ungewöhnlichen, resonanzartigen Klang wahr – ein akustisches Echo besonderer Art.

Beobachtungen

Die nachfolgenden Beobachtungen wurden während mehrerer Wochen unter unterschiedlichen Wetterbedingungen wiederholt durchgeführt.

Der Effekt tritt ausschliesslich im Mittelpunkt der Anlage auf.

Bereits eine Verschiebung um etwa 10 bis 20 cm lässt den Effekt weitgehend verschwinden.

Nur die sprechende Person nimmt den besonderen Klangeindruck wahr.

Für danebenstehende Personen klingt dieselbe Stimme praktisch unverändert.

Das Phänomen konnte an zahlreichen Tagen unter unterschiedlichen Wetterbedingungen stets reproduziert werden.

Der Effekt konnte auch bei starkem Mistral beobachtet werden.

Es handelt sich um ein besonderes Echo der eigenen Stimme. Im Unterschied zu einem gewöhnlichen Echo wird dieses ausschliesslich von derprechenden Person im Mittelpunkt wahrgenommen.

Die Beobachtungen wurden an mehreren Tagen sowie unter unterschiedlichen Wetterbedingungen durchgeführt. Das Phänomen erwies sich dabei als konstant reproduzierbar.

Weitere Versuche zeigten, dass sich die Stärke des Klangeindrucks mit der Blickrichtung verändert. Dreht sich die im Mittelpunkt stehende Person langsam im Kreis und spricht fortlaufend, ist der besondere Klangeindruck jeweils am stärksten wahrnehmbar, wenn sich gegenüber derprechenden Person die

geschlossene Natursteinmauer befindet. In Richtung der beiden offenen Zugänge der Anlage verschwindet der Effekt weitgehend.

Diese Beobachtung spricht dafür, dass die gegenüberliegende Natursteinmauer die wesentliche Reflexionsfläche bildet. Offenbar kehren die reflektierten Schallwellen von dort nahezu gleichzeitig zu beiden Ohren der sprechenden Person zurück und erzeugen den charakteristischen Klangeindruck.

Technische Daten (Merkmal)	Wert
Durchmesser der Windrose	ca. 7,0 m
Durchmesser der Platzfläche	ca. 8,45 m
Abstand Mittelpunkt – Natursteinmauer	ca. 4,22 m (je nach Richtung 4,10–4,35 m)
Höhe der Natursteinmauer	ca. 30 cm (24–36 cm)
Breite der Natursteinmauer	ca. 30 cm
Bodenbelag	Naturstein
Einfassung	Natursteinmauer

Vorläufige Erklärung

Nach derzeitigem Kenntnisstand dürfte der besondere Klangeindruck hauptsächlich durch die Reflexion der eigenen Stimme an der gegenüberliegenden Natursteinmauer entstehen. Die kreisförmige Geometrie der Anlage sowie der schallharte Natursteinboden begünstigen dabei offenbar die Rückkehr der reflektierten Schallwellen zu den Ohren der sprechenden Person.

Eine abschliessende physikalische Erklärung kann erst nach einer akustischen Beurteilung erfolgen.

Touristische Bedeutung

Die beschriebene Besonderheit besitzt einen hohen Erlebniswert. Besucherinnen und Besucher können das Phänomen unmittelbar selbst erleben, indem sie sich in die Mitte der Windrose stellen und einige Worte sprechen. Die Entdeckung erfordert keinerlei technische Hilfsmittel und lädt Besucher aller Altersgruppen dazu ein, das Phänomen selbst zu erleben. Dadurch verbindet der Platz auf einfache Weise Architektur, Akustik und eigenes Erleben.

Es wird deshalb angeregt, diese akustische Besonderheit in die touristischen Informationen der Stadt Bandol aufzunehmen und den Platz vor Ort mit einer kurzen Informationstafel zu versehen.

Ein möglicher Hinweis könnte lauten:

Stellen Sie sich in die Mitte der Windrose und sprechen Sie einige Worte. Entdecken Sie den besonderen Klang Ihrer eigenen Stimme.

Schlussbemerkung

Die vorliegende Dokumentation erhebt keinen Anspruch auf eine abschliessende wissenschaftliche Erklärung. Sie soll vielmehr eine reproduzierbare Beobachtung dokumentieren und dazu anregen, dieses aussergewöhnliche akustische Phänomen näher zu untersuchen und als besondere Attraktion der Stadt Bandol bekannt zu machen.

Clément Bonnegrace

Die Place Clément Bonnegrace trägt den Namen des in Bandol geborenen Fischers Clément Augustin Antoine Bonnegrace (1892–). Er war Fischer, engagierte sich in der sozialistischen Bewegung und gehörte während vieler Jahre dem Gemeinderat von Bandol an. Nach dem Zweiten Weltkrieg wirkte er am Wiederaufbau der kommunalen Verwaltung mit und engagierte sich insbesondere für die Bereiche Fischerei und maritime Angelegenheiten. Die Benennung des Platzes erinnert an sein langjähriges Wirken für die Stadt Bandol.





WINDROSE – GEMESSENE ABMESSUNGEN

Place Clément Bonnerace, Sainte-Maxime

ZENTRUM / HÖRPUKT

- ⊕ Akustisch wirksamer Punkt genau im Zentrum der Windrose. Bereits eine Verschiebung von 10–20 cm lässt den Effekt fast vollständig verschwinden.

ABMESSUNGEN WINDROSE

- Äußerer dunkler Ring
Durchmesser: ca. 7,85 m
Radius: ca. 3,93 m
- Innerer heller Kreis
Durchmesser: ca. 7,20 m
Radius: ca. 3,60 m
- Breite des dunklen Rings
ca. 33 cm (30–36 cm)

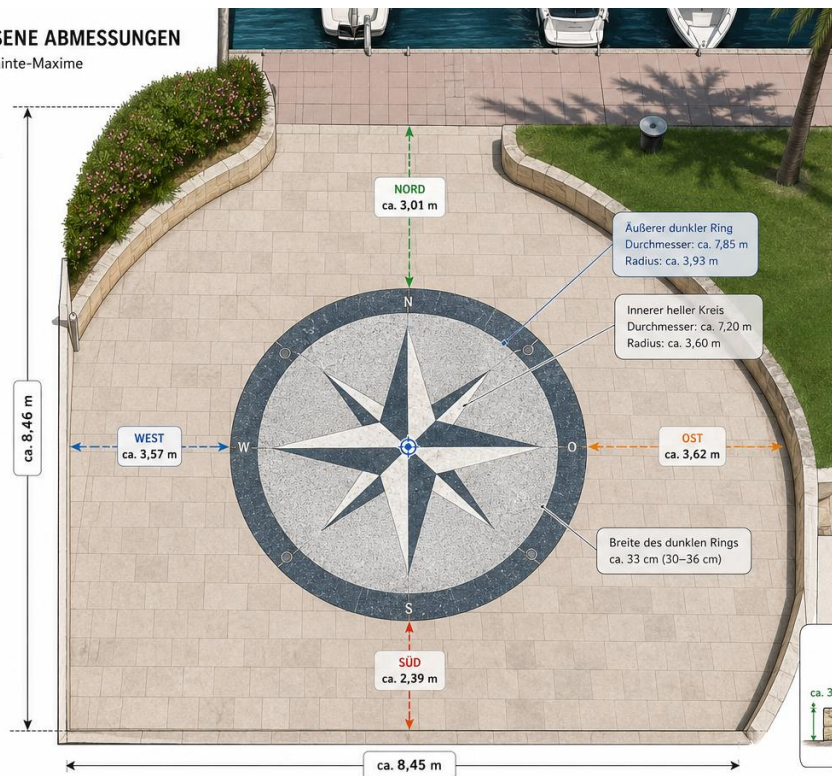
ABSTÄNDE VON WINDROSE BIS ZUR MAUER (Innenkante)

- NORD: ca. 3,01 m
- SÜD: ca. 2,39 m
- WEST: ca. 3,57 m
- OST: ca. 3,62 m

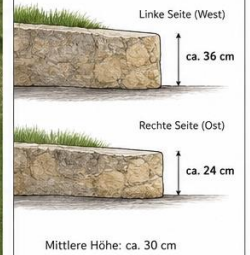
GESAMTMAßE PLATZ (Innenkante Mauer zu Mauer)

Nord–Süd: ca. 8,46 m
West–Ost: ca. 8,45 m

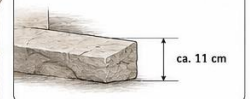
Alle Maße sind ca.-Werte
(Toleranz ± 2–5 cm)



NATURSTEINMAUER – HÖHE



NATURSTEINMAUER – BREITE



SCHEMATISCHER QUERSCHNITT



WICHTIG

- Der akustische Effekt ist nur im Zentrum (Hörpunkt) wahrnehmbar.
- Schon eine seitliche Abweichung von 10–20 cm hebt den Effekt auf.
- Der Platz ist nicht exakt symmetrisch – die Windrose ist leicht Richtung Südosten versetzt.

